

plazes besseres Glück, und sehnten sich nach ihrer Auflösung, um im Nationalconvent ein neues, kräftigeres Leben zu beginnen.

Am 21. September war dieser Convent *) im Schlosse der Tuilerien bei einander, wo er von der Nationalversammlung, nachdem dieselbe ihre Sitzungen geschlossen hatte, nach ihrem Versammlungssaale abgeholt ward. Als die aus der Mitte der bisherigen Gesetzgeber erwählten Mitglieder hinzutreten waren, schien das Uebergewicht der Gironde beim ersten Anblick entschieden. Pethion wurde zum Präsidenten, und zu Sekretairs meist Girondisten erwählt. Aber schon der erste Vorschlag, den Manuel als Sprecher dieser Partei machte, dem Präsidenten eine Wohnung im Nationalpalaste einzuräumen, ihm eine Leibwache zu geben, und alle Staatsbürger in seiner Gegenwart zum Stehen zu verpflichten, fiel durch, und indem er auf seinen Urheber den Schein freiheitswidriger Bestrebungen warf, gewannen zugleich die Jakobiner den Vortheil, daß einer der ihrigen, Collot d'Herbois, den Antrag zur Abschaffung des Königthums aussprechen konnte. Es war ein Schauspieler, der durch sein Stichwort die scheusliche Frage der Französischen Republik auf die Bühne rief, und die Girondisten stimmten mit heimlichem Ingrimm in das

*) Die dritte Versammlung der Deputirten seit der Revolution. Man wird sich erinnern, daß die erste Nationalversammlung (die constituirende genannt, welche aus den Reichstagen hervorgegangen, S. 127.) vom 5. Mai 1789 bis 30. Sept. 1791 gesessen hatte; die zweite (gesetzgebende, S. 236. 247.) vom 1. Oktober 1791 bis 21. September 1792.